



Pressegespräch der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin

Diagnostik von Magen-/Darmerkrankungen: Wie können Darmkrebs, Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa frühzeitig erkannt werden?

Termin: Mittwoch, den 3. Februar 2010, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum I + II
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Themen

- **Darmdiagnostik mittels Ultraschall: Was kann die ambulante Darmdiagnostik in der Praxis leisten?**
- **Schneller Blick in den Dünndarm: Wie erleichtert Ultraschall die Diagnose von Morbus Crohn und Co.?**
Dr. med. Hans Worlicek, Facharztzentrum Regensburg – Gastroenterologie, Regensburg
- **Rektumkarzinom: Wie Einfluss hat der Ultraschall bei der Therapiewahl?**
Dr. med. Eike Burmester, leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Sana Krankenhaus Süd, Lübeck
- **Von der Darmtuberkulose bis zur zystischen Fibrose: Welche Rolle spielt der Ultraschall bei der Erkennung seltener entzündlicher Darmerkrankungen?**
Professor Dr. med. Christoph F. Dietrich, Chefarzt, Medizinische Klinik II, Caritas-Krankenhaus, Bad Mergentheim
- **Wenn es grummelt, ziept und drückt: Besseres Ultraschallbild im Bauch dank Kontrastmittel?**
Professor Dr. med. Dieter Nürnberg, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM), Chefarzt, Medizinische Klinik B / Schwerpunkt Gastroenterologie, Ruppiner Kliniken GmbH, Neuruppin
Professor Dr. med. Christoph F. Dietrich, Chefarzt, Medizinische Klinik II, Caritas-Krankenhaus, Bad Mergentheim